

Naturfreunde werben für Urlaub daheim

Der Verein greift bei seinen Aktionstagen tief in seine Wander-, Familien- und Kulturkiste

Von Ralf Strasser

Regensburg. Warum auf dem Flughafen in der Schlange stehen? Oder am Irschenberg im Stau stecken? Warum nicht entspannt „Urlaub daheim“? Das geht auch in Regensburg und ohne großen Aufwand. Dies wollen die Naturfreunde Regensburg zu Beginn der Sommerferien zeigen. Dabei greifen sie tief in die Wander-, Familien- und Kulturkiste, nutzen die ganze Bandbreite ihres mit vielen Schwerpunkten gespickten Gesamtprogramms.

Und das beschränkt sich nicht nur auf Naturbegegnungen, sondern hat auch regelmäßige Angebote wie Laufgruppen, Pilatestreffen oder Spielgemeinschaften mit den Faustballern des ESV 1927 eingeschlossen. „Wir wollen eine Reihe an Beispielen geben, wie naturnahe Erholung aussehen kann – ohne zu verreisen. Daher das Motto: Ferien kann man auch daheim genießen“, betont Zita Rivolo, die die Angebote koordiniert.

„Ferien daheim“ heißen auch die Aktionstage, die am Sonntag, 31. Juli, als Teil der landesweiten Naturfreunde-Kampagne „Sag(t) Ja zu uns“, mit einer Stadtwanderung rund um die Innenstadt um 11 Uhr beim „Milchschwammerl“ am Regensburger Hauptbahnhof starten. „Die angebotenen Stadtwanderungen geben einen Vorgeschmack auf die 15 Touren unterschiedlicher Länge, die auf der Homepage verlinkt sind und die einen Großteil der Stadt und ihres Umfelds erwanderbar machen“, erklärt



Wandern macht in der Gruppe am meisten Spaß, finden die Naturfreunde.

Foto: Strasser

Dieter Groß für den Vorstand der Regensburger Naturfreunde. Die Auftakttour hat die Parks des Parkgürtels um die Stadt und auf den Donauinseln zum Thema. Eine weitere Tour führt hinaus zum Naturfreundehaus am Alpinen Steig.

Doch das ist erst die Vorspeise eines sehr umfangreichen Menüs, das elf Tage durchgängig bespielt wird, unter der Woche wie an den Wochenenden. Die Angebote, bei denen kör-

perliche Bewegung im Mittelpunkt steht, werden ergänzt durch kulturelle Veranstaltungsreihen wie das Jahresprojekt, die Regensburger Museen gemeinsam kennenzulernen. In praktischen Beispielen präsentieren sich die Familien- und die Fotogruppe. Nach der Stadtwanderung geht es mit einer Morgenwanderung auf den Winzerer Höhen weiter, die Faustballer können sich in der ESV-Halle in den Sport hi-

neinschnuppern, ein Lauftreff bringt Groß und Klein zusammen. Ein Museumsbesuch im Haus der Bayerischen Geschichte steht an, ebenso wie ein „Pilates rundherum“ von Niederwinzer zur Watzlik-Kapelle. Oder wie wäre es mit einer Radtour? Etwa zum Prüfener Fährfest am Sonntag, 7. August, an dem die Naturfreunde mit einem großen Familienstand teilnehmen. Natürlich fehlen die Wande-

rungen nicht, die sich mitunter fotografisch geben.

All das spiegelt die Breite des Angebots des sozialökologischen Verbandes wieder. „Ein Flyer mit Details zu den 15 Terminen, die wir in diesen Aktionstagen anbieten, liegt gedruckt vor“, erklärt Zita Rivolo. Er kann zudem über die Homepage www.naturfreunde-regensburg.de/ abgerufen werden. Dort finden sich auch stets aktualisierte Informationen.

Der Verein

Gründung: Die Regensburger Naturfreunde wurden 1910 gegründet als Teil der internationalen Naturfreunde-Bewegung.

Bestand: Knapp 400 Mitglieder, zwei Naturfreundehäuser im Labertal und am Pröller.

Angebot: Ein breites Angebot aus Natursport, kulturellen und alterstypischen Aktivitäten, verbunden mit einem sozialökologischen Anspruch.

Vereinsmotto: Seit den frühesten Tagen: „Berg frei – Mensch frei – Welt frei“.

Informationen: Umfassendere Informationen zu den Naturfreunden und ihren Aktivitäten gibt es bei den regelmäßigen Stammtischen im Hotel Wiendl und bei der Einkehr am Naturfreundehaus sowie beim Prüfener Fährfest am 7. August, wo die Naturfreunde mit einem Stand vertreten sind.